

Bewerbung als ReferentInnen für Öffentlichkeitsarbeit des ReferentInnenrats  
Sitzung des 16. Studierendenparlaments am 17.11. 2008

Nadija Samour (Haupt-Referentin)  
Katharina Paar (Co-Referentin)

Hiermit bewerben wir uns für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit des ReferentInnenrats. Als ÖffentlichkeitsreferentInnen möchten wir die RefRat-Arbeit unterstützen, koordinieren und kommunizieren. Wir möchten zur Organisation von RefRat-Aktivitäten beitragen und eine studentische Öffentlichkeit an der Universität fördern. Auch die Tradition des Studierendenkalenders "Stud\_kal" möchten wir fortsetzen und die Zusammenarbeit mit Referat für Öffentlichkeitsarbeit der Freien Universität und dem AstA der ASFH weiter ausbauen. Wir haben vor, den Kontakt mit dem Öffentlichkeitsamt der Universitätsverwaltung pflegen und studentische Aktivitäten durch Raumorganisation und Veranstaltungsbetreuung unterstützen.

Angesichts der allgemeinen Verschlechterung der Studienbedingungen durch Kürzungen des Lehrangebots, Schließungen von Lehrstühlen und Instituten und drohenden Studiengebühren wollen wir die Gegenöffentlichkeit stärken und ein größeres Bewusstsein für den steigenden Leistungsdruck und die durch die Umstrukturierung der Universität forcierte soziale Auslese unter den Studierenden schaffen.

Daher sehen wir den Erhalt und die Autonomie der studentischen Selbstverwaltung als eine der zentralen Aufgaben des RefRats an, was im Konkreten bedeutet, den Raum für die dafür erforderliche politische Partizipation der Studierenden weiterhin zur Verfügung stellen und nutzbar halten zu können.

Auch die Hinterfragung der Studierbarkeit der neuen Studiengänge ist ein Thema, das nicht aus der Öffentlichkeit verschwinden darf. Dafür müssen oppositionelle Stimmen immer wieder laut und studentische Interessen und Belange in die Diskussion über die Umstrukturierungsmaßnahmen der Hochschule eingebracht werden.

Für uns ist die Universität kein abgeschlossener Raum, sondern Teil der Gesellschaft - daher möchten wir uns auch um die gesellschaftspolitische Fragen, in die Studierende involviert sind, kümmern.

Die Transparenz von Informationen ist eine der Grundlagen für studentische Partizipation und Mitbestimmung, daher wollen wir die Möglichkeiten Studierende zu erreichen und zu informieren ausbauen und an veränderte Bedürfnislagen und Studiensituationen anpassen. Im nächsten Jahr wollen wir vor allem die Präsenz in Adlershof ausbauen und dort für eine gute Informiertheit der Studierenden sorgen.

Für weitere Nachfragen stehen wir gern zur Verfügung:

[nadija.samour@gmx.net](mailto:nadija.samour@gmx.net)  
[paarkat@web.de](mailto:paarkat@web.de)